



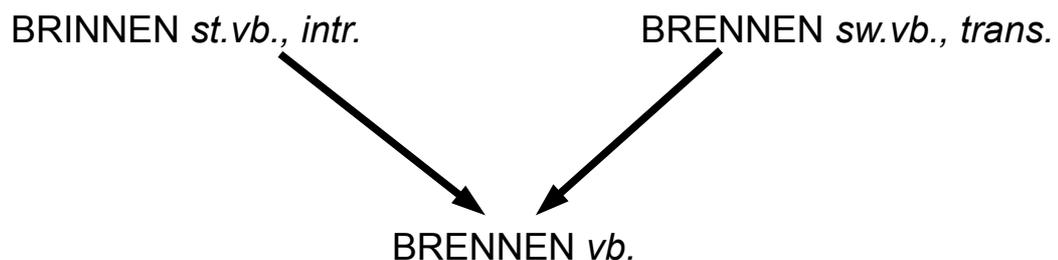
## Von *brennenden Kerzen* und *brennendem Neid*.

Bedeutungsgliederung und -definition von *BRENNEN*.

Der Artikel *BRENNEN* wirft hinsichtlich der Bedeutungsgliederung und -definition zwei Problembereiche auf, die hier kurz dargestellt werden sollen.

### I. Bedeutungsgliederung

Das gegenwartssprachliche Verb *BRENNEN* vereint in sich das ursprünglich schwache transitive Verb *brennen* und das seit dem 18. Jahrhundert veraltete ursprünglich starke intransitive Verb *brinnen*.



Läßt sich dieser Zusammenfall aus ursprünglich transitivem und ursprünglich intransitivem Verb in der Artikelgliederung darstellen?

### (1) Artikelgliederung im AWB

**brennen sw.v. [...]**

I. *transitiv*

[...]

II. *intransitiv*

[...]

**brinnan st.v. [...]**

I. *intransitiv*

[...]

II. *transitiv*

[...]

### (2) Artikelgliederung im MWB

**brennen swV. [...]**

1. *tr[ansitiv]*

[...]

2. *intr[ansitiv]*

[...]

**brinnen stV. [...]**

1. *intr[ansitiv]*

[...]

2. *tr[ansitiv]*

[...]



### (3) Artikelgliederung im FWB

#### **brennen V., unr. [...]**

Die Bedeutungen 1-12 sind trans., 13-16 intrans. [...]

#### **brinnen V., unr., abl. [...]**

1. 'in Flammen stehen, brennen' [...]

2. von Leidenschaften 'entflammt sein, glühen, brennen' [...]

3. von Lichtspendern, z.B. Kerzen, Lampen 'glühen, leuchten, brennen' [...]

[=> nur intransitive Bedeutungen]

### (4) Artikelgliederung im <sup>2</sup>DWB

Es lassen sich zwar viele Verwendungstypen sicher als transitiv oder intransitiv einstufen:

#### **transitiv**

- sie brennen bücher, etwas zu pulver brennen; weihrauch brennen; die feinde brannten das land; der ketzer wird auf dem scheiterhaufen gebrannt; man brannte die herberge
- im ofen wird holz gebrannt
- gebrannte mandeln; erz brennen; wunden brennen; ziegel brennen; eichmarken brennen; locken brennen; eine cd brennen
- kalk brennen; schnaps brennen
- gebranntes kind scheut das feuer
- löcher ins hemd brennen, die glut brennt sich durch den stoff
- schwarz gebrannt von der sonne
- die reue brennt ihn

#### **intransitiv**

- im ofen brennt feuer
- Troja wird brennen; im fegefeuer brennen
- brennender wind in der wüste
- brennende farbe der rosen
- das licht brennt
- die zigarre brennt
- ein brennender engel bewacht das tor
- für jmdn. brennen, vor neugier brennen; (darauf) brennen etwas zu tun
- die termine brennen; da sein, wo's brennt

Doch gibt es auch einige Verwendungstypen, die sich nicht sicher transitivem oder intransitivem Gebrauch zuordnen lassen:

- pfeffer brennt (auf der zunge) → intr. 'ist wie feuer'  
trans. 'fügt (jmdm.) schmerzen zu'
- brennende wunden → intr. 'tun weh'  
trans. 'fügen (jmdm.) schmerzen zu'
- brennender neid, brennende liebe → intr. 'lodert, leuchtet, ist heiß, ist intensiv'  
trans. 'quält (jmdn.), fügt (jmdm.) schmerzen zu'



Daneben gibt es (seit dem 17. Jahrhundert) Verwendungstypen wie *das interessiert mich brennend, brennend gern* u.dgl., in denen das Part.Präs. als intensivierendes Adverb verwendet wird.

Daher ist eine zweigeteilte Gliederung *trans.* vs. *intr.* der <sup>2</sup>DWB-Artikel schwer zu realisieren. Die Artikel gliedern sich stattdessen wie folgt:

**brennen vb.**

[...] (2) ursprünglich *trans.*, doch bereits im 11. jh. teils auch *intrans.* statt *brinnen vb.* [...], nach dem 17. jh. standardsprachlich vollständige Übernahme von dessen funktion [...]

**A** zur bezeichnung einer tätigkeit 'in brand setzen, mittels feuer, hitze etwas tun'

**B** zur bezeichnung eines zustands, vorgangs 'in brand stehen' bzw. der dadurch freigesetzten hitze, helligkeit.

**C** zur bezeichnung eines psychischen, körperlichen zustands 'etwas intensiv empfinden, eine intensive empfindung hervorrufen'. [...]

**D** intensiv, akut sein. [...]

**E** zur bezeichnung einer stoffeigenschaft 'entflammbar sein' [...]

**brinnen vb.** (vorläufige Fassung)

[...] (2) ursprünglich *intransitives st. vb.* der 4. klasse, bereits in einer *ahd. gl.* des 12. jhs. transitiv statt *brennen vb.* [...] danach vereinzelt noch bis ins 15. jh. transitiv. ab dem 18. jh. in der standardsprache vollständiger zusammenfall mit dem *schw. vb.* [...]

**1** in flammen stehen, lodern; durch feuer verzehrt werden.

**2** leuchten.

**a** licht, helligkeit erzeugen, ausstrahlen; funkeln, glänzen

**b** eine leuchtende, intensive farbe aufweisen; oft 'leuchtend rot sein'. [...]

**3** heiß sein; große hitze ausstrahlen, erzeugen

## II. Bedeutungsdefinition

Für die meisten Verwendungstypen lassen sich recht unproblematisch Definitionen finden:

*gestern hat ein Haus gebrannt* → 'stand in Flammen, wurde durch Feuer zerstört'

*auf dem Tisch brennt eine Kerze* → 'ist (als Lichtspender) entzündet, leuchtet'

Ein Verwendungstyp bereitet jedoch Probleme bei der Suche nach einer Definition:





Mit Bezug auf das Feuer, Funken etc. bezeichnet *brennen* oft schlicht das Vorhandensein von Feuer. (Nicht das Feuer 'steht in Flammen', sondern das jeweilige Brennmaterial. Das Feuer ist genaugenommen lediglich das Ergebnis eines Verbrennungsvorgangs.)

Die Sprachstufenwörterbücher haben hier den Vorteil, daß sie als Bedeutungsangabe u.a. auf die gegenwartssprachliche Form eines Wortes zurückgreifen können, sofern dieses rezent noch in derselben Bedeutung verwendet wird.

### (1) Bedeutungsangabe im AWB

#### **brennen sw.v. [...]**

II. *intransitiv*

1) **brennen**, *lodern*

[...] fiur ist inzundet in minero heizmuoti . iz prennet unz an hellobodem *ignis succensus est in furore meo . et ardebit usque ad inferni novissima* NpNpw Cant. Deut. 22.

#### **brinnan st.v. [...]**

I. *intransitiv*

1) **brennen**, *lodern*, *in Flammen aufgehen*, *stehen*

a) *vom (Höllen-)Feuer*

[...] prinnintiz fiur *vorans ignis* Gl. 1,346,41

[...] fiur brinnet fore imo. Daz prennet die paleas *ignis in conspectu eius ardebit* NpNpw 49,3

### (2) Bedeutungsangabe im MWB

#### **brennen swV. [...]**

2. *intr[ansitiv] [...]*

2.1 **'brennen**, *in Flammen stehen*'

2.1.1 *eigentl.:*

[...] dâ daz fiur aller sêrest brande ERACL 1218

#### **brinnen stV. [...]**

1. *intr[ansitiv] [...]*

1.1 **'brennen**, *in Flammen aufgehen / stehen*'

[...] da daz fivr immer inne / ureisliche brinnet / daz nimmer irleschen nematic ÄGIDIUS 1023

### (3) Bedeutungsangabe im FWB

#### **brennen V., unr. [...]**

13. vom Feuer **'brennen'** [...]

[...] Ein viur [...] kumet mit gote und vor gote, daz brennet al umbe QUINT, Eckharts Trakt. 53,14

#### **brinnen V., unr., abl. [...]**

1. *'in Flammen stehen*, **'brennen'**

[...] Er [...] sahe von verren prinen ein helles groß feüer BRANDSTETTER, Wigoleis 205,29

### (4) Bedeutungsangabe im <sup>2</sup>DWB

Da dem <sup>2</sup>DWB das rezenteste (d.h. oft das gegenwartssprachliche) Lemma als Ausgangspunkt dient, kann die gegenwartssprachliche Form nicht als Bedeutungsangabe



dienen. Daher mußte hier eine andere Definition für Aussagen vom Typ *im Ofen brennt ein Feuer* gefunden werden.

Im Artikel *BRENNEN* wurde das Problem wie folgt gelöst:

**BRENNEN vb. [...]**

**B** zur bezeichnung eines zustands, vorgangs 'in brand stehen' bzw. der dadurch freigesetzten hitze, helligkeit.

**1** zur bezeichnung der prototypischen erscheinungsform des elements feuer

[...] vielleicht sechzig schritte davon brannte ein großes feuer BERGENGRUEN *himmel* 583.

In der vorläufigen (vorredaktionellen) Fassung des Artikels *BRINNEN* wurde diesem Problem bislang noch nicht Rechnung getragen. Da zu diesem (ab dem 18. Jahrhundert veraltenden) Wort deutlich weniger Belege zur Verfügung stehen, ist eine so differenzierte Bedeutungsgliederung wie bei *BRENNEN* nicht möglich. Belege des Typs *im Ofen brinnt ein Feuer* sind mit Belegen wie *ein Haus brinnt*, *in der Hölle brinnen* oder *Ethna brinnet in Sicilia* in einer Gliederungsmarke zusammengefaßt:

**BRINNEN vb. [...]**

**1** in flammen stehen, lodern; durch feuer verzehrt werden

Allerdings sollten besser die Belege vom Typ *im Ofen brinnt ein Feuer* in einer eigenen Gliederungsmarke abgebildet werden oder aber die Bedeutungsdefinition nach dem Vorbild des Artikels *BRENNEN* erweitert werden:

**1** in flammen stehen, lodern; durch feuer verzehrt werden. auch zur bezeichnung der prototypischen erscheinungsform des elements feuer



Christiane Gante Mag.A.

Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm – Neubearbeitung  
Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

cgante@gwdg.de  
<http://grimm.adw-goettingen.gwdg.de>